

Textsorte Theaterstück

Intention: Sinnentnehmendes Zuhören, Aufbau von Textsortenkenntnissen
Vorgehen: Die Kinder lesen „Auf dem Patentamt“ im Lasso Lesebuch auf den Seiten 76-77. Der Track wird (mehrmals) vorgespielt, die Kinder haben das Lesebuch aufgeschlagen vor sich liegen. Die Lehrperson fragt im Anschluss nach den wesentlichen Merkmalen eines Theaterstücks und schreibt die Antworten an die Tafel. Dann sollen die Kinder das Stück in Dreiergruppen vorbereiten und der Klasse vorspielen. Sie dürfen mit dem Buch in der Hand spielen und die Sprechtexte vorlesen.

Kind 1: Weißt du, was das Wort „Drama“ bedeutet?

Kind 2: Das ist ein Theaterstück, glaube ich. Wie kommst du denn jetzt darauf?

Kind 1: Meine Mutter hat einmal zu mir gesagt, ich solle nicht so ein Drama machen.

Kind 2: Dann hat sie gemeint, du sollst nicht so übertreiben.
Das ist nur eine Redewendung.

Kind 1: Der Text „Auf dem Patentamt“ im Lesebuch ist ein kleines Theaterstück, nicht wahr?

Kind 2: Ja, man könnte auch Szene dazu sagen.
Ein Theaterstück ist auf jeden Fall ein Text, der für die Aufführung auf einer Bühne geschrieben wurde. Schauspieler und Schauspielerinnen schlüpfen in die verschiedenen Rollen.

Kind 1: In dem Stück im Lesebuch gibt es zwei Männer, die miteinander sprechen, also zwei verschiedene Rollen.

Kind 2: Richtig. Und am Anfang beschreibt ein Ansager kurz den Schauplatz des Stücks, er erklärt also, wo das Gespräch stattfindet.

Kind 1: Am Patentamt! Das steht auch im Titel.
Und diese Hinweise in schwarzer Schrift – was ist damit?

Kind 2: Das sind Anweisungen, wie sich die Schauspieler verhalten sollen oder was auf der Bühne passiert.

Kind 1: Sollen wir den anderen das Stück vorspielen, hast du Lust?

Kind 2: Ja! Wir können noch die passenden Requisiten basteln!

Kind 1: Mit Requisiten meinst du zum Beispiel diese Fliegenfalle?

Kind 2: Ja, die Gegenstände, die im Stück vorkommen. Und wir könnten uns Kostüme überlegen – also das, was wir anziehen – und ...

Kind 1: Jetzt übertreibst **du** aber!